

Rundschreiben des Präsidenten des Kyffhäuserbundes e.V. 1/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

seitdem die AfD bzw. extreme Teile davon ein „Kyffhäusertreffen“ abgehalten haben, erreichen uns und unsere Kameradschaften und Gliederungen empörte Mails, Briefe und Beschimpfungen. Dabei hat der Kyffhäuserbund e. V. damit gar nichts zu tun. Wir stellen gemeinsam fest:

Der **Kyffhäuser** (eigentlich das Kyffhäusergebirge) ist ein rund 70 Quadratkilometer großes **Mittelgebirge** im Thüringer **Kyffhäuserkreis** und Landkreis Mansfeld-Südharz in Sachsen-Anhalt. Im Sprachgebrauch wird auch das Kyffhäuserdenkmal oft einfach als „Kyffhäuser“ bezeichnet. **„Kyffhäuser“ ist also ein Name, den man nicht schützen kann.** Eine Gruppe kann also den Namen „Kyffhäusertreffen“ ebenso wie „Harztreffen“ oder „Eifeltreffen“ (um bei Mittelgebirgsnamen zu bleiben) benutzen, um Veranstaltungen in einer bestimmten Region zu benennen. Sollten extreme Gruppierungen auf die Idee kommen Ihr Treffen „Bayerntreffen“ oder „Münchentreffen“ zu nennen, weil sie dieses in Bayern oder München machen, kann man dies auch nicht verhindern. Es käme aber niemand auf die Idee, den Verein FC Bayern München zu verdächtigen, er würde mit der extremen Gruppierung etwas zu tun haben. Dies gilt entsprechend auch für den „Kyffhäuserbund e. V.“, dessen Name im Vereinsregister eingetragen und geschützt ist (genauso wie der Name „FC Bayern München e. V.“). Es bleibt weiterhin festzustellen, dass **Veranstaltungen immer von den Behörden vor Ort genehmigt werden müssen.** Im vorliegenden Fall vom Kyffhäuserkreis und eventuell vom Land Thüringen.

Der Kyffhäuserbund e. V. steht ausdrücklich zur freiheitlich demokratischen Verfassung unseres Landes. Dies haben wir nicht nur in unserer Satzung festgeschrieben und als zwingende Aufnahmebedingung für Mitglieder zur Bedingung gemacht. Dies leben wir in unseren Gliederungen und Kameradschaften täglich vor. Verständnis und Einsatzbereitschaft für Andere, Kameradschaft der Mitglieder untereinander, aktive Hilfe für Menschen in Not und die Pflege des Gemeinschaftslebens sind die Grundlagen unseres Volksbundes. Sie sind der Antrieb für das Engagement der Menschen im Kyffhäuserbund. Dies können wir alle gegenüber jedermann feststellen und durch unsere Arbeit auch belegen.

Der Kyffhäuserbund lehnt jeden Extremismus, der die freiheitlich demokratische Verfassung infrage stellt, grundlegend ab. Dies gilt für jede extremistische Weltanschauung, egal ob sie politischen oder religiösen Motiven folgt. Die **zunehmende Polarisierung** zwischen rechts und links oder, allgemein gesagt, **zwischen Extremen** füllt täglich die Diskussionen in den Medien. Nicht nur aus meiner Sicht **hilft sie auch nur den extremen Positionen und macht die eine wie die andere stark.** Deshalb **beziehen wir Stellung gegen extreme Positionen, egal von welcher Seite.** Dies gilt auch und besonders für die AfD und deren extreme Teile, die unter Beobachtung des Verfassungsschutzes stehen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Euer Heinz Ganz